

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 28. Februar 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Merkel:** Fantasie für Orgel (D-moll), gespielt von Herrn Max Birn.

2. **Demetrius Bortniansky** (1752—1825): Motette für Chor und Solostimmen (3. 1. M.). Bearbeitung von Ostf. Wermann.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, so fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang. Ich aber will singen von deiner Macht; ich will rühmen dich und deine Macht; denn du bist meine Zuflucht und mein Schutz in meiner Not. Dir lobsinge ich, mein Hort, auf den ich baue.

Denn mein Gott, du bist allein mein Schutz und mein gnädiger Gott! Amen. (Psalm 43, 5.; 23, 4. 6.; 59, 17.)

3. **Philipp Emanuel Bach** (1714—1788): Arie aus dem Passions-Dratorium „Petrus“, vorgetragen von Fräulein Lotte Kreisler.

Wende dich zu meinem Schmerze, Gott der Gnade, sieh' mein zerschlagenes Herz! Nimm es dir zum Opfer hin! Gott der Gnade, nimm es an! Ach, ich sinke! Wirfst du mich nicht heben, Heiliger? verschonen und vergeben, Vater? gütiger Vater, der nicht ewig zürnen kann? — Wende dich zc.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 588, 9.

Gekreuzigter, laß mir dein Kreuze je länger und je lieber sein! Daß mich die Ungeduld nicht reize, so pflanz ein solches Herz mir ein, das Glaube, Liebe, Hoffnung hegt, bis dort mein Kreuz die Krone trägt.

## Vorlesung.

5. **Johann Svendsen:** Andante für Violine, gespielt von Herrn Merrick B. Hildebrandt.

6. **Joh. Wolfgang Franck:** Geistliches Lied, vorgetragen von Fräulein L. Kreisler.

An deinem Kreuzesstamme, Herr Jesu, laß mich steh'n und heil'ger Andacht Flamme durch meine Seele geh'n. Ach, daß du hast vergossen dein teures Gottesblut, das ist auch mir geflossen, das kommt auch mir zu gut.

Obgleich auch mein Verschulden dich solche Qual und Not, mein Heiland, ließ erdulden im bittern Kreuzestod, soll ich doch nicht verzagen um meine Sünd' und Schuld: ich weiß, du willst mich tragen mit göttlicher Geduld.

So spricht aus deinen Wunden die sel'ge Wunderblüt', die läßt sanft gesunden mein sehndes Gemüt: das Heil ist mir gegeben, seit du, Herr, für mich starbst und mir das ew'ge Leben durch deinen Tod erwarbst.

7. **Gottfr. Aug. Homilius:** Motette für sechsstimmigen Chor.

Domine, ad adjuvandum me festina. Gloria patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen, Alleluja. Deo dicamus gratias.

(Herr, eile herzu, mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen, Halleluja. Laßt uns Gott danken!)